

# Ex Oriente Lux Info 75

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

besten Dank für die zahlreichen bislang bei uns eingegangenen Buchungen!

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünschen aus Berlin, New York und Teneriffa (während unsere Herzen auf dem Maidan sind)

Jürgen Bruchhaus, Thomas Reck, Fanny Stroh und Sofija Onufriv

-----

## Ausgebuchte Reisen und 'Buchungsstand-Ampel'

Aufgrund der starken Nachfrage sind die Reisen nach Wolgograd-Rostow im August, nach Bulgarien und nach Usbekistan derzeit ausgebucht. Wir nehmen Sie gerne in die Warteliste auf.

Ende des Monats schalten wir die 'Buchungsstand-Ampel' auf unseren Internetseiten ([www.eol-reisen.de/termine2014.php](http://www.eol-reisen.de/termine2014.php)) frei. So können Sie bei jeder Reise erkennen, ob das Stattfinden gesichert ist und ob es noch freie Plätze gibt.

-----

## Frühjahrsreisen: Alle Reisen finden statt

Wir freuen uns, dass das Stattfinden aller Frühjahrsreisen gesichert ist und laden Sie ein bei angenehmen Temperaturen mit uns unterwegs zu sein:

Armenien 11.-19.4.: <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=27>

Odessa 11.-20.4. <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=1> **NUR NOCH RESTPLÄTZE**

Czernowitz 12.-20.4.: <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=7>

Wolgograd-Rostow 13.-26.4.: <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=34> **NOCH 1 PLATZ!**

Krim 16.-27.4.: <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=3>

Lemberg 18.-26.4.: <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=5>

Georgien 18.-27.4.: <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=22>

New York 19.-27.4.: <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=6>

Ostgalizien-Transkarpatien 24.4.-3.5.: <http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=16>

-----

## Jubiläumspreisrätsel

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Preisrätsels aus unserem Katalog "Studienreisen 2014" wurden am 4.2. per Los ermittelt:

Hauptpreis (Reise nach Lemberg): Ingrid Sandner.

2.-5. Preis (je ein Reisegutschein im Wert von € 100): Friedhelm Bensel, Gerd Noé, Elisabeth Reisch, Stephanie Werner.

6.-10. Preis (je ein Reisegutschein im Wert von € 50): Annie Bartz, Susanne Bertheau, Brunhilde Jahn, Ingrid Lahann, Michael Rücker.

Wir gratulieren ganz herzlich den Gewinnerinnen und Gewinnern und bedanken uns bei Allen, die am Preisrätsel teilgenommen haben. Insgesamt erreichten uns 23 korrekte Einsendungen.

Das Lösungswort lautete: MOLWANIEN.

Die gesuchten Begriffe waren: 1) Wittlin, 2) Dojczland, 3) Zumbrennen, 4) Ararat, 5) Singapur, 6) Uman, 7) Granatapfel, 8) Donau, 9) Taganrog, 10) Tartu, 11) Nobel, 12) Sarajevo, 13) Aprikose, 14) Machno, 15) Bagel, 16) Foer, 17) Odessa, 18) Kadare

-----

## Zusatzreise Moskau 11.-16.6.2014

Auf dieser Reise besichtigen Sie u.a. die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Moskaus: Kreml mit Rüstkammer, Alte und Neue Tretjakow-Galerie, Friedhof am Neujungfrauenkloster. Literarische Abstecher führen zum Moskauer Wohnhaus Lew Tolstois und zum Landgut Anton Tschechows in Melichowo. Ein Gespräch mit einem Journalisten gibt Einblicke in die heutige politische und wirtschaftliche Situation in Russland. Sie werden von einer ausgewiesenen Moskau-Expertin begleitet und wohnen im zentral gelegenen, sehr guten \*\*\*\*-Hotel Katerina City. Der Reisepreis ab/bis Berlin (inkl. Direktflug nach/ab Moskau) beträgt € 1450,- im DZ. Alternative An- und Abreiseverbindungen sind möglich, wir helfen gerne. Alle Details finden Sie auf unseren Internetseiten unter <http://www.eol-reisen.de/download/studienreise-moskau.pdf>.

-----

## Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

### Patt in der Ukraine

<http://www.dw.de/patt-in-der-ukraine/a-17408306>

Mit aller Härte wird in der Ukraine um die Macht gekämpft. Doch die Opposition hofft vergeblich, dass Präsident Janukowitsch die Kontrolle über das Parlament entgleitet. Seine Gegner suchen in der EU einen Partner.

### Sikorski: "Ukraine braucht Kompromiss"

<http://www.dw.de/sikorski-ukraine-braucht-kompromiss/a-17402536>

Keine Repressalien und keine überzogenen Forderungen - so könnte die Krise der Ukraine vielleicht gelöst werden, sagt Polens Außenminister Sikorski im DW-Interview. Gefordert seien hierbei vor allem zwei der EU-Staaten.

### Moskau lässt den Rubel-Kurs fallen

<http://www.dw.de/moskau-l%C3%A4sst-den-rubel-kurs-fallen/a-17405083>

Auch die russische Währung ist in den Sog der Kapitalflucht aus den Schwellenländern geraten. Ihre Abwertung ist jedoch in erster Linie hausgemacht. Das beunruhigt deutsche Investoren.

### Olympia in Sotschi: Höher, größer, teurer

<http://www.dw.de/olympia-in-sotschi-h%C3%B6her-gr%C3%B6%C3%9Fer-teurer/a-17405574>

Während Kritiker sich im Vorfeld der Olympischen Spiele an zahlreichen Punkten stören, versuchen die russischen Gastgeber mit Größe zu beeindrucken - und das in jeder Beziehung.

### Sarajevo-Attentäter sorgt für Kontroverse

<http://www.dw.de/sarajevo-attent%C3%A4ter-sorgt-f%C3%BCr-kontroverse/a-17393592>

Selbst rund hundert Jahre nach dem Attentat auf den österreichisch-ungarischen Thronfolger in Sarajevo gehen in Bosnien und Herzegowina die Meinungen über den Täter Gavrilo Princip weit auseinander.

-----

## Osteuropäische Filme auf der Berlinale (6.-16.2.)

Informationen zu den Filmen sowie Spielorte und Daten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Links. Allgemeine Informationen zu Karten:

<http://www.berlinale.de/de/programm/eintrittskarten/index.html>

**Estland:** Free Range - Ballaad maailma heakskiiemisest

[http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale\\_programm/datenblatt.php?film\\_id=20141578#tab=filmStills](http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale_programm/datenblatt.php?film_id=20141578#tab=filmStills)

**Georgien:** Shemtkhveviti paemnebi / Blind Dates

[http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale\\_programm/datenblatt.php?film\\_id=20141148#tab=filmStills](http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale_programm/datenblatt.php?film_id=20141148#tab=filmStills)

**Georgien:** Patardzlebi / Brides

[http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale\\_programm/datenblatt.php?film\\_id=20141578#tab=filmStills](http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale_programm/datenblatt.php?film_id=20141578#tab=filmStills)

**Polen:** Huba / Parasite

[http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale\\_programm/datenblatt.php?film\\_id=20142278#tab=video25](http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale_programm/datenblatt.php?film_id=20142278#tab=video25)

**Polen:** Orbitalna

[http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale\\_programm/datenblatt.php?film\\_id=20147612#tab=filmStills](http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale_programm/datenblatt.php?film_id=20147612#tab=filmStills)

**Rumänien:** Al doilea joc / The Second Game

[http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale\\_programm/datenblatt.php?film\\_id=20144303#tab=video25](http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale_programm/datenblatt.php?film_id=20144303#tab=video25)

**Rumänien:** Padurea e ca muntele, vezi? / The Forest is Like the Mountains

[http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale\\_programm/datenblatt.php?film\\_id=20143562#tab=video25](http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale_programm/datenblatt.php?film_id=20143562#tab=video25)

**Rumänien:** Le beau danger (mit und über Norman Manea)

[http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale\\_programm/datenblatt.php?film\\_id=20148213#tab=filmStills](http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale_programm/datenblatt.php?film_id=20148213#tab=filmStills)

**Usbekistan:** Chilla / 40 Days of Silence

[http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale\\_programm/datenblatt.php?film\\_id=20141314#tab=filmStills](http://www.berlinale.de/de/programm/berlinale_programm/datenblatt.php?film_id=20141314#tab=filmStills)

-----

### Weitere Veranstaltungshinweise

**Berlin, noch bis zum 15.2.:** EUROMAIDAN - Besetzte Räume. Fotoausstellung von Jewgenija Belorusez über das Leben im Epizentrum der Massenproteste auf dem Kiewer Euromaidan. Ort: Galerie OKK Berlin, Prinzenallee 29. Öffnungszeiten: Do-So, 15-19 Uhr. Info: <http://kritische-kunst.org/de/euromaidan-besetzte-raume>

**Lüneburg, noch bis zum 2.3.:** Im Streit der Stile. Die Künstlerkolonie Nidden zwischen Impressionismus und Expressionismus. Ausstellung. Ort: Ostpreußisches Landesmuseum, Ritterstraße 10, 21335 Lüneburg. Eintritt: € 4 / 3. Öffnungszeiten: Di-So 10.00-18.00 Uhr. Info: <http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de/museum/sonderausstellungen/ausblick-kommende-ausstellungen.html>

**Stuttgart, noch bis zum 23.3.:** Im Glanz der Zaren. Die Romanows, Württemberg und Europa. Ausstellung. Ort: Altes Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart. Öffnungszeiten: Di-So, 10 bis 17 Uhr, Mo geschlossen. Eintritt: € 12 / 9. Info: [https://www.landmuseum-stuttgart.de/fileadmin/landmuseum/download/flyer/Flyer\\_Im\\_Glanz\\_der\\_Zaren.pdf](https://www.landmuseum-stuttgart.de/fileadmin/landmuseum/download/flyer/Flyer_Im_Glanz_der_Zaren.pdf)

**Berlin, 28.2.-4.4.:** Durch **EOL** unterstützte Foto-Ausstellung "Via Baltica – Menschen und Städte in Estland" von Claudia Quaukies. Ort: VHS Tempelhof-Schöneberg, Barbarossaplatz 5, 1. OG, 10781 Berlin. Eintritt frei. Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-21 Uhr. Info: <http://www.vhsif.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=349005>

**Lüneburg, noch bis zum 24.4.:** Jüdisches Leben und seine Zerstörung in den preußischen Provinzen Hannover und Ostpreußen. Ausstellung. Ort: Ostpreußisches Landesmuseum, Ritterstraße 10, 21335 Lüneburg. Eintritt: € 4 / 3. Öffnungszeiten: Di-So 10.00-18.00 Uhr. Info: <http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de/museum/sonderausstellungen/alles-brannte.html>

**Berlin, noch bis zum 27.4.:** Berlin-Minsk. Vergessene Lebensgeschichten. Ausstellung zur Erinnerung an die insgesamt 1200 jüdischen Männer, Frauen und Kinder, die aus Berlin in das Ghetto Minsk und das Vernichtungslager Maly Trostenez deportiert wurden. Ort: Mitte Museum, Pankstr. 47, 13357 Berlin. Eintritt frei. Öffnungszeiten: So-Mi: 10-17 Uhr, Do: 10-20 Uhr. Info: <http://mittemuseum.de/deutsch/ausstellung/sonderausstellung/berlin---minsk-unvergessene-lebensgeschichten/berlin---minsk-unvergessene-lebensgeschichten.html>

**Erfurt, 6.2., 19.00 Uhr:** Östliche Partnerschaft und Zivilgesellschaft in Weißrussland. Kurzvorträge und Diskussion mit **EOL-Partnerin** Anastasia Sabatkovskaya, Michael Bechter und Gert Weisskirchen. Ort: Willy Brandt School of Public Policy, Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt. Info: <http://feest.com.de/stliche-Partnerschaft-und-Zivilgesellschaft-in-Weirussland-Erfurt-02-06>

**Frankfurt, 6.2., 19.30 Uhr:** Diskussion über die politische Situation in der Ukraine mit Juri Andruchowytch, Tanja Maljartschuk, **EOL-Partner** Jurko Prochasko, Serhij Zhadan und Dr. Inna Melnykovska. Ort: Goethe-Universität, Renate-von-Metzler-Saal im Casino, Raum 1.801, Uni Campus Westend, Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt. Eintritt frei. Info: [http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/sonstiges/juri\\_andruchowytch\\_und\\_serhij\\_zhadan\\_16842.html](http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/sonstiges/juri_andruchowytch_und_serhij_zhadan_16842.html)

**Berlin, 7.2., 18.00 Uhr:** Film u. Diskussion 'Brot und Spiele: Sotschi 2014'. Film-Preview und Podiumsdiskussion u.a. mit Uwe Hallbach (Stiftung Wissenschaft und Politik) und Stefan Melle (Deutsch-russischer Austausch). Moderation: Moritz Gathmann. Ort: Humboldt Universität, Dorotheenstraße 26, Hörsaal 207, 2. OG, 10117 Berlin. Eintritt frei, Spenden erbeten. Info: <http://www.idecembrists.de/>, <http://sinofilm.de/constructing-sotschi/>

**Nürnberg, 10.2., 19.00 Uhr:** Die außenpolitische Ausrichtung der Ukraine: Sachzwänge und Perspektiven. Vortrag von Generalkonsul Vadym Kostjuk, München. Ort: Salon des Café Literaturhaus, Luitpoldstr. 6, 90402 Nürnberg. Info: <http://www.nuernberg-charkiw.de/>

**Berlin, 11.2., 19.00 Uhr:** Juden und Jugoslawen: Unter Brüdern und Mördern (1879–1945). Vortrag von Dr. Marija Vulesica, Moderation: Prof. Dr. Ulrich Wyrwa. Ort: Topographie des Terrors, Auditorium, Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg. Eintritt frei. Info: <http://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/juden-und-jugoslawen-unter-bruedern-und-moerdern-1879-1945/y/2014/m/02/d/11/bp/10/>

**Hamburg, 11.2., 19.00 Uhr:** Demonstrationen und Konfrontationen. Wie geht es weiter in der Ukraine? Diskussionsveranstaltung mit Ewgeniy Narodetski und **EOL-Partner** Juri Durkot. Moderation: Dr. Petra Beckmann-Schulz. Ort: Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg. Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten unter: [hamburg@freiheit.org](mailto:hamburg@freiheit.org). Info: <https://shop.freiheit.org/#!/events/id/5nt42>

**Hannover, 13.2., 19.00 Uhr:** Wie geht es weiter mit der Ukraine? Vortrag und Diskussion mit Dr. Svitlana Adamenko und **EOL-Partner** Juri Durkot. Moderation: Dr. Petra Beckmann-Schulz. Ort: Georg-August-Universität Göttingen, Zentrales Hörsaalgebäude/Raum ZHG 003, Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen. Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten: [hannover@freiheit.org](mailto:hannover@freiheit.org). Info: <https://shop.freiheit.org/#!/events/id/j3aoz>

**Cottbus, 13.2., 19.00 Uhr:** Was geht uns der Warschauer Aufstand an? Vorführung des Dokumentarfilms "Konspirantki/Konspirantinnen" (D 2006, Regie: Paul Meyer) und Gespräch mit der Historikerin Dr. Daniela Fuchs. Ort: Obenkino, Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus. Eintritt frei. Info: <http://berlin.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1161>

**Leipzig, 13.2., 19.30 Uhr:** Schostakowitsch in Wort und Klang. Gesprächs und Konzert mit dem polnischen Komponisten und Autor Krzysztof Meyer und dem Leipziger Streichquartett. Eintritt frei. Ort: Haus des Buches, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig. Info: <http://leipzig.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1040>

**Berlin, 14.2., 18.00 Uhr:** "Nach dem Scheitern des Assoziierungsabkommens und eskalierenden Demonstrationen: Wie geht es weiter in der Ukraine?". Podiumsdiskussion mit Pavlo Klimkin, Miriam Kosmehl, Ruprecht Polenz und Rainer Lindner. Moderation: Heike Dörrenbächer. Ort: Europäische Akademie Berlin, Bismarckallee 46/48, 14193 Berlin. Eintritt frei, Anmeldung per E-mail an Nadiya Fedorchenko ([fedorchenko@dgo-online.org](mailto:fedorchenko@dgo-online.org)). Info: <http://www.dgo-online.org/events/month.2>

**Berlin, 19.2., 17.30 Uhr:** Das Banat. Bunte Vielfalt zwischen Donau und Karpaten. Themenabend mit Vorträgen und Diskussionen. Ort: Botschaft von Rumänien, Dorotheenstraße 62–66, 10117 Berlin. Info und Anmeldung: <http://www.kulturforum.info/de/topic/1000014.veranstaltungen.html?id=1020649>

**Potsdam, 20.2., 19.00 Uhr:** "Er gab uns das Lachen zurück". Nikita Chruschtschow und die Entstalinisierung. Ein Gespräch mit Jörg Baberowski und Mischa Gabowitsch. Ort: Einstein-Forum, Am Neuen Markt 7, 14467 Potsdam.

**Innsbruck, 25.2., 20.00 Uhr:** Marjana Gaponenko liest aus ihrem Buch "Wer ist Martha?". Es liest außerdem Cordula Simon aus "Ostrov Mogila". Moderation: Julia Rhomberg. Ort: Literaturhaus am Inn, Josef-Hirn-Str. 5, 6020 Innsbruck. Eintritt frei. Info: <http://www.uibk.ac.at/literaturhaus/programm/archiv/2014/20141.html#a2502>

**München, 27.2., 19.00 Uhr:** "Wenn von fern der Morgenstern mich ruft". Zum 125. Geburtstag einer der größten Dichterinnen des 20. Jahrhunderts, Anna Andrejewna Achmatowa (1889-1966). Ort: Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek, Rosenheimerstraße 5, 81667 München. Eintritt: € 8 / 6. Karten erhältlich bei München Ticket, Tel. 089/ 54 81 81 81. Info: <http://www.mir-ev.de/wp-content/uploads/programm2014.pdf>

**Berlin, 28.2., 19.00 Uhr:** Eröffnung der durch **EOL** unterstützten Ausstellung "Via Baltica – Menschen und Städte in Estland" von Claudia Quaukies. Mit Lesung von Irja Grönholm. Ort: VHS Tempelhof-Schöneberg, Barbarossaplatz 5, 1. OG, 10781 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://www.vhsif.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=349005>

**Berlin, 4.3., 18.00 Uhr:** Themenabend Riga. Europas Kulturhauptstadt 2014 in Vorträgen und Diskussionen. Ort: Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund, In den Ministergärten 8, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info und Anmeldung: <http://www.kulturforum.info/de/topic/1000014.veranstaltungen.html?id=1020661>

**Salzburg, 6.3., 20.00 Uhr:** Joanna Bator liest aus "Wolkenfern" Eintritt: € 8 / 6 / 4. Ort: Literaturhaus, Strubergasse 23, H.C. Artmann-Platz, 5020 Salzburg. Info: [http://www.literaturhaus-salzburg.at/content.php?id=186&programmdetail=6025&mm\\_id=90&mmm\\_id=97](http://www.literaturhaus-salzburg.at/content.php?id=186&programmdetail=6025&mm_id=90&mmm_id=97)

**Kassel, 8.3., 19.00 Uhr:** Marjana Gaponenko liest aus ihrem Roman "Wer ist Martha?". Ort: Schauenburger Märchenwache, Lange Straße 2, 34270 Kassel. Eintritt: € 12. VVK unter Tel. 05601 93180 oder 05601 931822. Info: [http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/marjana\\_gaponenko\\_16296.html](http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/marjana_gaponenko_16296.html)

**Berlin, 24.3., 20.00 Uhr:** **EOL-Partnerin** Katja Petrowskaja liest aus ihrem Roman "Vielleicht Esther". Buchpremiere. Ort: Deutsches Theater, Saal, Schumannstr. 13a, 10117 Berlin. Eintritt: € 8, VVK ab 8.2. beim Deutschen Theater.

-----

### Aktuelle Fernsehtipps

**Donnerstag, 6.2., 18.30-20.00, Phoenix:** Putins Spiele. Die Dokumentation von Alexander Gentelev blickt hinter die Kulissen: Wie gelang es Russland, das Internationale Olympische Komitee von dem traditionellen Sommerkurort Sotschi zu überzeugen? Was steckt hinter den gigantischen Bauten und den ständig steigenden Kosten?

**Freitag, 7.2., 11.10-12.00, Arte:** Heimathafen Riga. Dokumentationsreihe, Frankreich 2013.

**Freitag, 7.2., 12.40-12.50, Arte:** (Fast) die ganze Wahrheit - Wladimir Putin. Portrait.

**Samstag, 8.2., 07.30-08.15, Phoenix:** Im Namen von Olympia. Putins Spiele in Sotschi. Anne Gellinek und Katja Eichhorn schauen auf und hinter die glitzernde Fassade.

**Samstag, 8.2., 14.00-14.25, Arte:** Yourope. Ausbeutung in Europa. Die vermeintlichen Sozialschmarotzer aus Rumänien und Bulgarien sind heiß begehrt, aber viele können sich nur mit mehreren Jobs über Wasser halten, weil man sie so gut ausbeuten kann.

**Samstag, 8.2., 14.25-14.40, Arte:** Mit offenen Karten Sotschi - Olympische Winterspiele und die Politik. Moskau hat die Stadt Sotschi aus strategischen Gründen ausgewählt, um den eigenen Einfluss im Nordkaukasus und in der ganzen Welt zu demonstrieren. Die Dokumentation geht den teuersten Olympischen Spielen der Geschichte auf den Grund.

**Sonntag, 9.2., 11.00-13.00, 3sat:** Oktober/Oktjabr. Stummfilm von Sergej Eisenstein, UdSSR 1928.

**Sonntag, 9.2., 16.50-17.35, Arte:** Metropolis. Magazin mit Beitrag über Bukarest.

**Sonntag, 9.2., 23.50-00.50, MDR:** Putins Kuss. Masha ist Mitglied der nationalistischen Jugendbewegung "Nashi" und glaubt an Putins Versprechen von einem besseren Russland. Doch dann lernt sie den regierungskritischen Blogger Oleg kennen und freundet sich mit ihm an. Dokumentarfilm, D 2012.

**Montag, 10.2., 13.30-14.20, 3sat:** Der steile Weg nach Sotschi. Glanz und Kehrseiten der Putinschen Olympia-Medaillen. Im Vorfeld der Olympischen Winterspiele in Moskau begleitet die Dokumentation drei Menschen, die alle auf ihre Art dazu beitragen wollen, dass die Olympischen Spiele nicht im Fiasko enden.

**Mittwoch, 12.2., 09.05-09.45, 3sat:** Tor zum Osten - Russland auf der Berlinale. Wenn die Berlinale 2014 startet, läuft zeitgleich die Olympiade im russischen Sotschi. "Kulturzeit extra: Tor zum Osten" verbindet beide Ereignisse, stellt Russland im Film auf der Berlinale vor und fragt nach dem politischen Kino. Tina Mendelsohn diskutiert live mit Gästen im Berlinale-Palast.

**Mittwoch, 12.2., 11.10-12.00, Arte:** Heimathafen New York. Dokumentationsreihe, Frankreich 2013.

**Sonntag, 16.2., 20.15-21.45, MDR:** Sagenhaft - Krakau. Dokumentation über eine der prächtigsten Städte Europas und ihre Bewohner.

**Montag, 17.2., 13.05-13.45, Arte:** Nemet Gasimli ist ein Aschug - ein traditioneller Wanderbarde -, der sein Land Aserbaidschan bereist und es in leidenschaftlichen Versen besingt. "360° - Geo Reportage" hat den Barden und seinen Lehrling Elvin begleitet.

**Montag, 17.2., 19.30-20.15, Arte:** Auf der Suche nach dem alten Russland (1/5): St. Petersburg - Das Vermächtnis der Zaren. Reportage.

**Montag, 17.2., 22.15-23.00, rbb:** Die Wiedergeburt des Bernsteinzimmers. Der Film von Wolfgang Mertin gibt Einblick in die wichtigsten Etappen seiner Fertigstellung und macht mit den Bernsteinmeistern bekannt, die es geschaffen haben.

**Dienstag, 18.2., 18.00-18.30, Phoenix:** Das Land der vielen Gesichter - Aserbaidschan ein verlässlicher Gaslieferant Europas? Gelingt so langfristig die Unabhängigkeit Europas vom russischen Gas? - eine Reportage von Andrea Roth.

**Dienstag, 18.2., 19.30-20.15, Arte:** Auf der Suche nach dem alten Russland (2/5): St. Petersburg, der Zauber der weißen Nächte. Reportage.

**Dienstag, 18.2., 20.15-21.45, Arte:** Enteignung auf Russisch. Mit dem Zerfall der Sowjetunion wurde das russische Staatseigentum im großen Stil privatisiert. Seitdem ist der Besitz im Land ungleichmäßig verteilt. Dokumentarfilm, D 2012.

**Mittwoch, 19.2., 12.00-12.30, Arte:** Zu Tisch in ... Armenien. "Zu Tisch in ..." reist in verschiedene Regionen Europas und schaut bei der Zubereitung traditioneller Gerichte zu.

**Donnerstag, 20.2., 16.20-17.05, Arte:** Ein letzter Sommer im Kaukasus. Die Dokumentation begleitet den Hirten Samucha und seine beiden Söhne auf ihrem beschwerlichen Weg in den Hochtälern des Kaukasus, im georgisch-aserbaidschanischen Grenzgebiet. D 2010.

**Donnerstag, 20.2., 19.30-20.15, Arte:** Auf der Suche nach dem alten Russland (4/5): Kiew - Mutter aller russischen Städte. Reportage.

**Donnerstag, 20.2., 22.30-23.15, SWR:** Jazz für die Russen - Benny Goodman erobert die Sowjetunion. Sommer 1962, der Höhepunkt des Kalten Krieges. Ausgerechnet jetzt schickt die amerikanische Benny Goodman mit 19 jungen Jazzmusikern auf eine abenteuerliche Reise in die Sowjetunion. Es ist die erste amerikanische Big Band auf sowjetischem Boden.

**Samstag, 22.2., 06.00-07.30, rbb:** Wintertochter. Erzählt wird die Geschichte der 11-jährigen Berliner Kattaka, die sich in Polen auf die Spurensuche ihres Vaters macht. Der Film wurde mit dem Deutschen Filmpreis 2012 für den besten Kinderfilm ausgezeichnet. D/PL 2010.

**Samstag, 22.2., 10.55-12.25, Arte:** "Lady Liberty" - Freiheit erleuchtet die Welt. Das vielleicht berühmteste Monument der Vereinigten Staaten hat seinen Ursprung in Frankreich und ist das Werk des französischen Bildhauers Frédéric-Auguste Bartholdi. Das Doku-Drama erzählt die fabelhaft anmutende, kaum bekannte Geschichte der Freiheitsstatue. Frankreich 2013.

**Samstag, 22.2., 12.45-13.28, MDR:** Ostpreußens Küste. Elche, Sand und Seeadler. Eine Reise von Königsberg bis Rossitten/Rybatschij, vom Frischen zum Kurischen Haff, von der Weichsel bis zur Memel. Das Augenmerk liegt dabei auf der teilweise noch ursprünglichen Natur an der Küste des ehemaligen Ostpreußens.

**Samstag, 22.2., 22.30-23.14, Bayerisches FS:** LIDO Herta. Ein berührendes Porträt der Nobelpreisträgerin Herta Müller, ihrer Poesie, ihrer Ängste, ihrer Lebensthemen, ihrer Wurzeln in Rumänien.

**Donnerstag, 23.2., 07.10-08.40, MDR:** Unser fremdes Kind. Annas Kind ist nach der Geburt vertauscht worden, ihr wirklicher Sohn lebt in Dresden. Eine bittere Erkenntnis, die beide Familien - die deutsche wie die polnische - in eine schier unlösbare Krise stürzt. Fernsehfilm, D/PL 1997.

**Sonntag, 23.2., 19.40-20.15, 3sat:** Lemberg, Auferstanden aus Erinnerungen. Dokumentation von Eva Witte.

**Montag, 24.2., 15.45-16.10, Arte:** Trails - Europa von Couch zu Couch (1/5): Auf nach Slowenien! Emilie aus Paris und Niclas aus Dortmund entdecken das ehemalige Jugoslawien per Couchsurfing. 1. Teil der Dokumentationsreihe, D 2013.

**Dienstag, 25.2., 15.45-16.10, Arte:** Trails - Europa von Couch zu Couch (2/5): Von Slowenien nach Kroatien.

**Mittwoch, 26.2., 15.45-16.10, Arte:** Trails - Europa von Couch zu Couch (3/5): Von Kroatien nach Bosnien.

**Donnerstag, 27.2., 15.45-16.10, Arte:** Trails - Europa von Couch zu Couch (4/5): Von Bosnien nach Serbien.

**Freitag, 28.2., 13.00-13.50, Arte:** Armenien, die Früchte aus dem Paradies. Mukutsch Bojadyan zählt zu den erfolgreichen Granatapfelbauern seines Dorfes im Süden Armeniens. Die 360° - Geo Reportage" hat ihn und seine Paradiesfrüchte besucht. D 2010.

**Dienstag, 28.2., 15.25-15.50, Arte:** Verschollene Filmschätze. 1945. Die Befreiung der Konzentrationslager. Dokumentationsreihe, Frankreich 2012.

**Freitag, 28.2., 15.45-16.10, Arte:** Trails - Europa von Couch zu Couch (5/5): Von Serbien nach Mazedonien und zurück nach Hause.

**Samstag, 1.3., 20.15-21.00, BR-alpha:** Als der Ostblock Geschichte wurde (1/5): Polen - Henrykas Solidarität. Dokumentation über die Entstehung der unabhängigen Gewerkschaft "Solidarnosc" und die politische Verfolgung ihrer Anhänger, zu denen auch die Straßenbahnfahrerin Henryka Krzywonos gehörte.

**Sonntag, 2.3., 03.25-03.55, Bayerisches FS:** Ein Bayer in Brooklyn - Trends aus New York. Matthias Roeckl lebt seit einigen Jahren in New York und berichtet über die neuesten Trends aus dem Big Apple, z.B. das Großstadtfischen.

**Sonntag, 2.3., 23.50-00.45, MDR:** Menschenlabor Sowjetunion. Der Film von Boris Karadjew und Wolfgang Bergmann erzählt die Geschichte der Experimente der 1920er Jahre in der Sowjetunion, mit denen die menschliche Natur verändert und verbessert werden sollte.

**Dienstag, 4.3., 03.30-5.00, Arte:** Tolstoi - Mit den Augen des Films. Der Dokumentarfilmer Artem Demenok hat Unglaubliches zutage gefördert: Hundert Jahre altes Zelluloid - bisher noch nie gezeigte Szenen von Leo Tolstoi selbst und von frühen Kinoprogrammen, die der Dichter nachweislich gesehen hat. Dokumentation, D 2010.

**Dienstag, 4.3., 23.30-01.00, rbb:** Auf die Nacht folgt der Tag. Dokumentarfilm über die Zwangsarbeiter, die im II. Weltkrieg für die Erhaltung des Lebens in Deutschland und für den Nachschub an der deutschen Front sorgten. Von Tomás Kudrna und Jirí Menzel.

**Samstag, 8.3., 14.00-14.45, rbb:** Das Wunder vom Kleinen Aralsee. Von 1960 an trocknete der einst viertgrößte Binnensee der Erde dramatisch aus. Etwa seit 2005 verhindert ein Staudamm das Versickern des Wassers in der Steppe. Aber dieses Wunder gilt nur für den Kleinen Aralsee, für den größeren Teil in Usbekistan ist keine Rettung in Sicht. Film von Rita Knobel-Ulrich.

**Samstag, 8.3., 16.00-16.30, Das Erste:** Skiparadies Balkan. Ob in Serbien, Kosovo, Montenegro, Mazedonien oder auch in Bosnien: Im ehemaligen Jugoslawien gibt es wunderbare Skipisten in herrlicher Landschaft, für Viele ein echter Geheimtipp. Film von Susanne Glass.

**Samstag, 8.3., 20.15-21.00, BR-alpha:** Als der Ostblock Geschichte wurde: Rumänien - Der Ankläger Ceausescu. Dokumentation 2009.

**Sonntag, 9.3., 05.40-06.15, 3sat:** Sankt Petersburg - Lebenslust auf Russisch. Dokumentation.

**Dienstag, 11.3., 14.00-14.30, 3sat:** Taxi nach Königsberg. Hans Wiegner ist Taxifahrer und Spezialist für Reisen älterer Damen. Diesmal geht es von Königfeld im Schwarzwald nach Kaliningrad. Der Fahrgast ist Christa Pfeiler, 75 Jahre alt und gebürtige Königsbergerin.

**Dienstag, 11.3., 15.25-15.50, Arte:** Verschollene Filmschätze: 1945. Die Konferenz von Jalta. Dokumentationsreihe, Frankreich 2011.

**Mittwoch, 12.3., 17.30-18.25, arte:** Die Amazonen - Kämpfende Frauen in Osteuropa. Gab es in der Antike wirklich einen Amazonen-Staat? Die Dokumentation begleitet einen Forensiker und einen Archäologen bei Ausgrabungen in der ukrainischen Steppe.

**Freitag, 14.3., 12.00-12.30, 3sat:** Verkauft und versklavt. Jede fünfte Prostituierte in Europa stammt aus Rumänien und vier Fünftel von ihnen wiederum gelten als Zwangsprostituierte. Bereits jedes zehnte Kind in Rumänien wächst in gefährdeten Verhältnissen auf: Gewalt, Ausbeutung, Kinder- und Menschenhandel sind die extremsten Folgen.

**Freitag, 14.3., 15.15-16.00, hr:** Der Bug - Europas wilde Grenze im Osten. Dokumentation.

**Samstag, 15.3., 21.00-22.00, BR-alpha:** Schauplätze der Weltkulturen: Sankt Petersburg - Fenster nach Europa. Dokumentation 2002,

**Samstag, 15.3., 22.45-23.40, ZDF:** Too Young To Die. Wladimir Wysozki - Zu viel Leben. Die Dokumentation begibt sich auf Spurensuche des Sängers im heutigen Russland, nach der Parallelwelt, in der ein Künstler wie Wysozki in der Sowjetunion existieren konnte. Erstausstrahlung Dokumentation, D 2013. Regie: Matthias Schmidt.

**Montag, 17.3., 19.30-20.15, Arte:** Wildes Baltikum (1/2): Die Küste. Von den einzigartigen Dünen der Kurischen Nehrung in Litauen über die Findlingsküste Lettlands bis zu den schroffen Klippen Estlands erstrecken sich die noch heute so unberührt wirkenden Küstenlandschaften des Baltikums. Dokumentation, D 2014.

**Dienstag, 17.3., 19.30-20.15, Arte:** Wildes Baltikum (2/2): Wälder und Moore. 2. Teil der Dokumentationsreihe.

**Freitag, 21.3., 21.03., 04.35-05.05, 3sat:** Warschau für Fortgeschrittene. Die Dokumentation ist eine Liebeserklärung an die Hauptstadt Polens und stellt Menschen, die dort leben, vor.

-----

### Aktuelle Radiotipps

**Donnerstag, 6.2., 18.07-18.30, Deutschlandradio Kultur:** Rauchende Schlote - Polen und die Kohlekraftwerke. Beitrag im Magazin "Weltzeit". Von Henryk Jarczyk.

**Donnerstag, 6.2., 19.00-20.00, NDR2:** Russisches Wintermärchen oder gigantischer Alptraum? Die Olympischen Spiele in Sotschi. Moderation: Moritz Cassalette.

**Donnerstag, 6.2., 20.03-21.00, Bayern 2:** Aus heiterem Himmel. Putins Winterspiele in Sotschi. Von Christine Hamel.

**Freitag, 7.2., 20.10-21.00, Deutschlandfunk:** "Versuch's, die verstümmelte Welt zu besingen". Der polnische Schriftsteller Adam Zagajewski. 1945 in Lemberg geboren, gilt Zagajewski heute als der wichtigste Lyriker Polens. Feature von Burkhard Reinartz. Produktion: DLF 2014

**Samstag, 8.2., 06.05-08.55, WDR 5:** Sotschi - Olympia mit Schattenseiten. Morgenecho. Redaktion: Marc Heydenreich.

**Sonntag, 9.2., 16.05-17.00, RB Nordwestradio: Fundsachen:** Exilanten. Einer der Exilautoren, die in dieser Ausgabe der Fundsachen zu hören sind, ist der 1937 in Memel/Klaipeda geborene litauische Dichter Tomas Venclova, der Ende der 70er Jahre die Sowjetunion verlassen musste und noch heute in seinem Exilland, den USA lebt. Präsentiert von Michael Augustin.

**Sonntag, 9.2., 20.03-00.00, SWR 2:** Mieczyslaw Weinberg: "Der Idiot", Oper in 4 Akten nach dem gleichnamigen Roman von Fjodor Dostojewski. Chor und Orchester des Nationaltheaters Mannheim. Leitung: Thomas Sanderling. (Uraufführung vom Januar)

**Montag, 10.2., 15.05-16.00, Bayern 2:** Unruhiger Kaukasus. Sendung der Reihe radioWissen mit den Beiträgen: "Der Krimkrieg - Der allererste Weltkrieg" und "Berg-Karabach - Ein Konflikt und seine Geschichte".

**Dienstag, 11.2., 20.10-21.00, Deutschlandfunk:** Aufzeichnungen aus dem Kellerloch. Hörspiel nach Fjodor Dostojewski. Bearbeitung und Regie: Gerda Zschiedrich. Produktion: DLF 2013.

**Samstag, 15.2., 20.05-22.00, Deutschlandfunk:** Raskolnikoff. Hörspiel von Leopold Ahlsen nach dem Roman "Schuld und Sühne" von Fjodor M. Dostojewski. Regie: Hermann Wenninger. Produktion: BR/HR/SDR 1962.

**Sonntag, 16.2., 22.00-22.30, Deutschlandradio Kultur:** Der Bruder der "Passagierin". M. Weinbergs Oper "Das Porträt" in Poznan. Musikfeuilleton. Von Martin Wolter

**Dienstag, 25.2., 09.05-09.10, Deutschlandfunk:** Kalenderblatt. Vor 50 Jahren: Der ukrainisch-amerikanische Bildhauer Alexander Archipenko gestorben.

**Dienstag, 25.2., 09.05-10.00, SWR 2:** Urbane Jazzgeschichten (2): New York - Only You... Wer Jazz sagt, muss auch New York sagen: Ohne diese Stadt ist nach wie vor kaum ein Gespräch über diese Musik denkbar. SWR 2 Musikstunde mit Julia Neupert.

**Mittwoch, 26.2., 10.05-10.30, SWR 2:** Zwei Frauen auf dem Maidan-Platz. Als die Hoffnung auf gewaltfreien Widerstand in Kiew noch nicht gestorben war. Sendung der Reihe "Tandem". Von Viktoria Balon.

**Freitag, 28.2., 09.05-09.10, Deutschlandfunk:** Kalenderblatt. Vor 20 Jahren: Im ersten Militärschlag der NATO-Geschichte schießen die USA vier serbische Kampfflugzeuge ab

**Samstag, 1.3., 18.59-23.00, BR-Klassik:** Alexander Borodin: "Fürst Igor". Live aus der Metropolitan Opera New York. Oper in russischer Sprache. Pausenzeichen: "Wenn ein Chemiker eine Oper schreibt - Hochemplosiver Stoff und zündende Melodien in den Händen von Alexander Borodin" von Sylvia Schreiber.

-----

*Wir möchten Sie mit unserem Newsletter keineswegs belästigen. Falls Sie in Zukunft keine weitere Zusendung wünschen, genügt eine Antwort auf diese Email mit dem Betreff "Abbestellung Newsletter".*